Angemessene Vorkehrungen

Vortrag von Felix Tautz „Angemessene Vorkehrungen“

auf der Fachveranstaltung
„Diskriminierung aufgrund von Behinderung und chronischer Erkrankung – Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung und Schutzlücken“
am 30. Oktober 2025

Eine Fachveranstaltung der Antidiskriminierungsberatung Alter, Behinderung, Chronische Erkrankung (ADB)

Was bedeutet das?

- „Angemessene Vorkehrungen“ heißt: Etwas wird so verändert oder angepasst, dass Menschen mit Behinderung überall gleich gut mitmachen können.

- Beispiele:
- - Eine Rampe statt einer Treppe
- - Informationen in Leichter Sprache
- - Ein Bildschirm, den auch blinde Menschen lesen können

1. Woher kommt die Idee?

Die Idee steht in der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Das ist ein Vertrag der Vereinten Nationen. Deutschland hat diesen Vertrag im Jahr 2009 unterschrieben. Seitdem muss Deutschland diese Rechte beachten.

2. Was sagt die UN-BRK?

- Artikel 2: Angemessene Vorkehrungen sind Änderungen oder Hilfen, damit Menschen mit Behinderung gleichberechtigt leben können.

- Aber: Niemand muss etwas tun, wenn es eine zu große oder unfaire Belastung ist.

- Artikel 5 Absatz 3: Wenn man keine angemessenen Vorkehrungen trifft, ist das eine Benachteiligung.

3. Was sagt Europa?

- EU-Grundrechte-Charta: Niemand darf wegen einer Behinderung benachteiligt werden.
- EU-Richtlinie 2000/78/EG: Arbeitgeber müssen Arbeitsplätze anpassen.

4. Was steht im deutschen Gesetz?

- AGG: Keine Vorkehrungen = Benachteiligung
- SGB IX: Arbeitgeber müssen Arbeitsplätze anpassen
- BGG: Behörden müssen barrierefrei arbeiten

5. Arten von Vorkehrungen

- Baulich: Rampen, Aufzüge, breite Türen
- Technisch: Hilfssoftware, Untertitel, barrierefreie Websites
- Organisatorisch: längere Prüfungszeit, flexible Arbeitszeit
- Personell: Assistenz, Dolmetscher, Begleitdienst
- Verwaltung: einfache Anträge, Leichte Sprache

6. Was kritisiert der UN-Ausschuss (2023)?

- Der Ausschuss prüft, ob Deutschland die Regeln einhält.
- Er sagt: Deutschland macht vieles, aber nicht genug.

- Kritik:
- 1. Arbeit: Zu wenig Anpassungen.
- 2. Bildung: Viele Förderschulen statt Inklusion.
- 3. Alltag: Barrieren in Verkehr und Wohnen.

7. Was heißt das für Deutschland?

Deutschland hat viele Gesetze, aber die Umsetzung ist nicht überall gleich gut. Es fehlt ein einheitliches System, damit alle Menschen gleichberechtigt teilhaben können.

8. Warum ist das wichtig?

- Angemessene Vorkehrungen sind kein Extra. Sie sind wichtig für Gerechtigkeit.

- „Angemessene Vorkehrungen sind keine Extra-Behandlung. Sie helfen zu zeigen: Ist das, was wir normal finden, wirklich gerecht für alle?“